

## Medienmitteilung

### **Rückenschmerzen - Rascher Zugang zum Chiropraktor auch dank Telemedizin Partnerschaft zwischen ChiroSuisse und Medgate im dritten Jahr erfolgreich**

---

**Bern, 21. Januar 2019 - Erster Ansprechpartner für Rückenschmerzen und Beschwerden am Bewegungsapparat ist die Chiropraktorin oder der Chiropraktor. Davon sollen auch Patienten profitieren, die bei einem Telemedizinanbieter medizinischen Rat einholen. Ziel ist die optimale und integrierte Versorgung von Patientinnen und Patienten.**

Die Zusammenarbeit zwischen ChiroSuisse und Medgate wurde im dritten Jahr zugunsten von Patientinnen und Patienten mit Rückenschmerzen und Beschwerden am Bewegungsapparat weiter gefestigt. Versicherte mit alternativen Versicherungsmodellen wenden sich gemäss Vereinbarung mit ihrer Krankenversicherung zuerst an den Telemedizinanbieter Medgate, der die Rolle des Gatekeepers übernimmt. So erhalten Patienten entweder den direkten Zugang zu einer Chiropraktorin/einem Chiropraktor oder die Medgate-Ärzte beraten den Patienten abschliessend telemedizinisch. 2018 wurden rund 3 900 anrufende Patienten mit Beschwerden des Bewegungsapparates direkt durch einen Medgate-Arzt beraten. Dies sind fast doppelt so viele wie im Jahr 2017. Die Zahlen zeigen, dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht. 14 Prozent der Anrufenden wurden an eine Praxis überwiesen. Priska Haueter, Präsidentin von ChiroSuisse, zum Angebot: "ChiroSuisse garantiert allen Patientinnen und Patienten, welche sich telemedizinisch beraten lassen, eine schnelle Terminvergabe bei einer Chiropraktorin oder einem Chiropraktor. Die Zusammenarbeit zwischen Chiropraktoren und Medgate stellt zudem eine nahtlose Weiterbetreuung und den Datenaustausch zwischen den Partnern sicher."

ChiroSuisse ist der Verband der Chiropraktorinnen und Chiropraktoren in der Schweiz und zählt rund 300 Mitglieder, die meisten von ihnen in eigenen Praxen. Chiropraktik gehört zu den fünf universitären Medizinalberufen.

Studien zeigen, dass Patienten zufriedener und die Kosten geringer sind, wenn sie bei Rückenbeschwerden zuerst den Chiropraktor aufsuchen. Chiropraktoren sind Grundversorger und aufgrund ihres Studiums befähigt, Diagnosen zu stellen. Die Behandlung erfolgt meist manuell. In vielen Fällen kann damit auf Medikamente oder chirurgische Eingriffe verzichtet werden.

Chiropraktik wird von der gesetzlichen Krankenversicherung vergütet.

Rückfragen:

Medienstelle ChiroSuisse, santémedia AG, Grazia Siliberti, Mobile 079 616 86 32, [info@santemediac.ch](mailto:info@santemediac.ch)  
[www.chirosuisse.ch](http://www.chirosuisse.ch)